

aus der Klosterkirche von Gaming, wo er als Seitenaltar gedient hatte. Der Landesgerichtsverwalter Jos. Alex. Moser von P. veranlaßte 1789 die Schenkung an die Pfarrkirche. Im selben Jahre spendete Joh. Leop. Reichsgraf von Hoyos das Tabernakel.

Beschreibung. Beschreibung: Durch moderne Um- und Zubauten in seiner ursprünglichen Anlage stark verändert; der Chor zeigt noch die Formen vom Beginn des XVI. Jhs. Am Süden des Marktplatzes gegen die Donau zu gelegen (Fig. 144).

Fig. 144.

Äußeres.

Äußeres: Bruchstein- und Ziegelbau, gelb getüncht, die Strebepfeiler am Chore mit Hausteineinfassung.

Langhaus.

Langhaus: W. Eingebauter Turm, darinnen Segmentbogentür, darüber ein Segmentbogenfenster und ein kleines Rundbogenfenster. Beiderseits vom Turme halbe Giebelmauer. — S. Ein Rundbogenfenster, ein halbrundes Fenster mit abgeschrägter Umrahmung; teilweise durch Anbau verdeckt. — O. Durch den Chor verbaut. Schindelsatteldach.

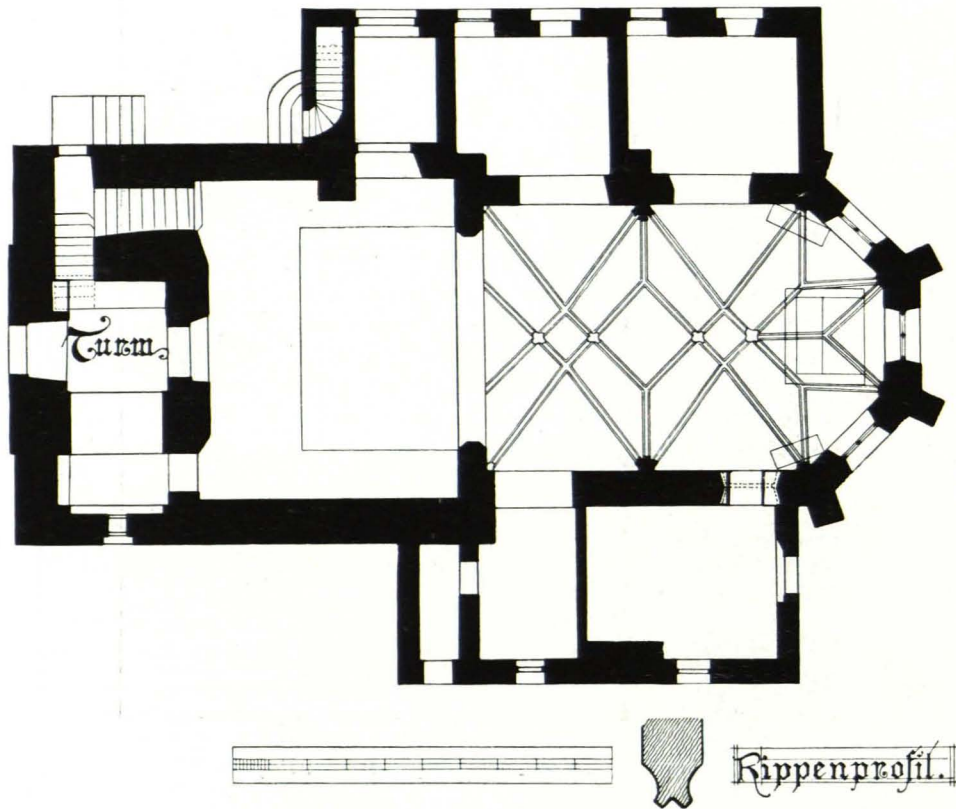


Fig. 144 Persenbeug, Pfarrkirche, Grundriß 1:200 (S. 140)

- Chor. Chor: Etwas schmaler als das Langhaus und ebenso hoch wie dieses; mit umlaufendem, oben abgerundetem Sockel. — S. Durch die Sakristei verbaut, über deren Dach ein zweiteiliges Spitzbogenfenster mit Steinmaßwerk sichtbar ist. — O. In fünf Seiten des Achteckes geschlossen, mit vier Strebepfeilern aus Quadern, mit umlaufendem Sockel, in einem Drittel der Höhe mit Wasserschlag und über diesem mit der Kante nach vorn gestellt, mit Steingiebel abschließend. In den drei Schrägen je ein zweiteiliges Spitzbogenfenster mit Steinmaßwerk. — Schindelsatteldach mit eckigem Obstabschlusse.
- Turm. Turm: In die Westfront des Langhauses eingebaut, mit quadratischem Grundrisse; der das Langhaus überragende Teil jederseits von Eckpilastern eingefaßt und mit rundbogigen Schallfenstern versehen. Umlaufendes Kranzgesims, das jederseits über dem runden Zifferblatte sich im Halbkreise ausbiegt. Darüber jederseits profilierter Flachgiebel mit Kleeblattluke in der Mitte und aufgesetztem Knaufe. Blechgedecktes achtseitiges Pyramidendach.
- Anbauten. Anbauten: An der Nord- und Südseite des Langhauses moderne Anbauten zur Vergrößerung der Kirche, der nördliche einstöckig. Südlich am Chore die Sakristei, rechteckig; im O. ein spitzbogiges Portal mit Steinrahmung aus drei Stäben und Kehlen über Sockel, die sich im Scheitel dreimal durchschneiden. Im S. zwei rechteckige gerahmte Fenster und ebensolche Tür. Der Anbau um 1500.